

Einleitung

VENEDIG – EIN PARADIES FÜR FOTOGRAFEN

Venedig zählt zu den berühmtesten Städten der Welt und ist ein Muss für jeden Fotografen. Die bis heute erhaltene Architektur der Romanik, Gotik, Renaissance und des Barock sorgt dafür, dass die Stadt Fotomotive im Übermaß bereithält: von den wunderschönen Palästen und Kirchen über die Plätze und Kanäle. Weltweit findet sich keine zweite Stadt, die eine derartige Konzentration an historisch bedeutender Bausubstanz auf so engem Raum aufweist wie Venedig.

Die Lagunenstadt hat sich seit jeher dem Tourismus geöffnet – zum Guten wie zum Schlechten. Sie finden hier viele außergewöhnliche und einzigartige Übernachtungsmöglichkeiten, ausgezeichnete Restaurants und ein gut organisiertes öffentliches

Verkehrsmittelnetz. Interessante Veranstaltungen und faszinierende Museen versprechen ganz besondere Erlebnisse. Aber Venedig ist aber auch überfüllt: Millionen von Touristen strömen in die Stadt und an einem heiß-feuchten Sommertag ist es vielleicht sogar am besten, die Metropole zu verlassen. Doch mit ein wenig Initiative und dem Willen zur Erkundung unbekannter Viertel können Sie auch in der Hochsaison den großen Menschenmassen entkommen.

Meine Lieblingszeit für einen Besuch in dieser Stadt ist die Nebensaison. Die Monate von November bis März sind hier viel entspannter, günstiger und vor allem ist alles weniger überfüllt. Das allein wären schon gute Gründe für einen Besuch zu

dieser Jahreszeit, hinzu kommt noch die Chance auf interessantes Wetter zum Fotografieren. Denn Nebel und Acqua Alta sorgen dann für eine einzigartige Stimmung.

Es gibt zahlreiche Möglichkeiten und Motive, um in Venedig zu fotografieren. Natürlich sind Architektur und Stadtlandschaften die Hauptattraktionen, aber ich mag auch die Straßenfotografie. Mit einer Kulisse wie Venedig wird es mir als Fotograf nie langweilig!

Dieses Buch möchte die Schönheit von und meine Begeisterung für Venedig näherbringen und Ihnen dabei helfen, die nächste Venedig-Reise perfekt zu planen. Sie können sich etwa bestimmte Fotomotive bereits vor der Reise aussuchen, was

Sie aber natürlich vor Ort nicht davon abhalten sollten, sich dann einfach auch mal von Ihrer Stimmung leiten zu lassen und das zu fotografieren, was Ihnen vor die Linse kommt. Und das werden Sie garantiert tun, denn Venedig ist einmalig und alles erscheint interessant, außergewöhnlich und eindrucksvoll.

Der »Fotoscout Venedig« will keinen normalen Reiseführer ersetzen, bietet aber neben den Tipps zur Fotografie auch einige weiterführende Informationen für Ihre Reise. Bezüglich der fotografischen Reiseergebnisse hilft der »Fotoscout Venedig« dabei, dass Sie zur richtigen Zeit am richtigen Ort sind und mit dem passenden Equipment die Bilder produzieren, an denen Sie sich noch lange erfreuen werden.

BESTE REISEZEIT

Venedig bietet das ganze Jahr über sehr gute Fotomöglichkeiten und jede Jahreszeit hat hier ihre eigenen interessanten Facetten. Versuchen Sie jedoch die Sommermonate zu vermeiden, denn dann ist es einfach zu heiß und die Touristenmassen schieben sich durch die Straßen.

JANUAR BIS MÄRZ

In den Monaten Januar und Februar gehört Venedig ganz und gar den Venezianern. Nur wenige Touristen besuchen zu dieser Zeit die Lagunenstadt. Eine Ausnahme bildet der Karneval: Im Zeitraum von zehn Tagen bis Aschermittwoch besuchen annähernd 1 Mio. Touristen Venedig. Die Winter- sonne verspricht nahezu den ganzen Tag über ein schönes Licht zum Fotografieren. Der Januar ist

allerdings auch der kälteste und niederschlagsreichste Monat im Jahr. Farbenprächtige Sonnenaufgänge mit klarem Himmel und sehr gelassene Einwohner zu Beginn des Jahres bieten wunderbare Motive. Auch Nebel und Hochwasser (Aqua Alta) sind in diesen Monaten möglich. Während dieser Zeit, insbesondere im Januar, sind die Hotelpreise am günstigsten.

APRIL BIS JUNI

Die Tage werden länger und es stehen dadurch mehr Stunden zum Fotografieren zur Verfügung. Die Kontraste um die Mittagszeit sind aber schon sehr stark und sollten eher zur Bildbearbeitung, -selektion oder zum Ausruhen genutzt werden. Angenehme Tagestemperaturen laden zum

T-Shirt-Tragen ein, während die Abende noch sehr kühl sind. Im April und Mai gibt es mehrheitlich einen tiefblauen Himmel und diese beiden Monate stellen neben dem Oktober die beste Urlaubsreisezeit für Venedig dar. Im Juni wird es bereits richtig warm, teilweise heiß und es bieten sich zum Fotografieren nur noch die Zeiten zum Sonnenauf- und -untergang an.

JULI BIS SEPTEMBER

Diese Monate sind nicht ideal zum Fotografieren. Juli und August stellen die besucherstärksten Monate dar und Venedig wird förmlich von den Touristenmassen überschwemmt. Hohe Temperaturen und Luftfeuchtigkeit sorgen dafür, dass man sich eigentlich nur am Strand auf Lido di Venezia

wohl fühlt. Das Tragen eines Foto-rucksacks wird eher zur Qual. Die Sonne scheint den ganzen Tag und mit Ausnahme der Morgen- und Abendstunden führt dies zu starken Kontrasten.

OKTOBER BIS DEZEMBER

Venedig beginnt sich langsam von den abnehmenden Touristenströmen zu erholen. Die Einwohner reagieren nun auch gelassener, wenn man sie nach einem Porträt fragt. Der Oktober ist neben dem Frühling der beste Monat, um eine kombinierte Foto- und Urlaubsreise nach Venedig zu unternehmen. In den Monaten November und Dezember treten regelmäßig Hochwasser auf und der aufkommende Nebel verleiht dieser mittelalterlichen Kulisse einen besonders interessanten Charme.

ANREISE

ANREISE MIT DEM FLUGZEUG

Das Flugzeug stellt die einfachste und schnellste Form der Anreise dar. Es gibt zahlreiche Flugverbindungen von Deutschland aus und einige Unternehmen bieten günstige Direktflüge an.

Als Ziele bieten sich die Flughäfen Venedig Marco Polo (VCE) und Aeroporto di Treviso Antonio Canova (TSF) an.

Flughafen Venedig

Versuchen Sie beim Hinflug nach Venedig einen Sitzplatz auf der rechten Seite zu bekommen.

Unter normalen Umständen liegt Venedig nämlich beim Anflug auf den Flughafen Marco Polo auf der rechten Seite. Der Flughafen befindet sich etwa 12 km nördlich des Zentrums in Mestre am Rand der Lagune. Nach der Landung lässt sich das Zentrum Venedigs dann mit dem Bus und per Boot erreichen.

Per Bus sind zwei Verbindungen empfehlenswert. Der ATVO Express Flughafenbus fährt direkt ohne weitere Stopps vom Flughafen zum Piazzale Roma. Die Fahrtzeit beträgt ca. 20 Minuten

und kostet aktuell 8 Euro (einfach) bzw. 15 Euro (hin und zurück).

Der ACTV Bus ist der normale Linienbus (Linie 5) mit zahlreichen Haltestellen bis zum Piazzale Roma. Die Fahrtzeit verlängert sich entsprechend den angefahrenen Haltestellen und kostet ebenfalls aktuell 8 Euro (einfach) bzw. 15 Euro (hin und zurück). Die Haltestellen für die Busse befinden sich gleich hinter dem Ausgang vor dem Terminal.

Der Transfer mit den Shuttle-Booten von Alilaguna ist teurer, dafür bietet er aber die schönere Einfahrt in die Stadt. Die Fahrtzeit zum Markusplatz beträgt ca. 75 bis 90 Minuten und kostet aktuell 15 Euro (einfach) bzw. 27 Euro (hin und zurück). Vom Flughafengebäude führt ein überdachter, ca. zehninütiger Fußweg bis zum Alilaguna-Anleger. Ein Transfer mit dem privaten Taxiboot kostet in der Regel über 100 Euro.

Flughafen Treviso

Der Flughafen Treviso liegt etwa 25 km nördlich von Venedig und wird hauptsächlich von





Billigfluggesellschaften angefliegen. Die Fahrtzeit mit dem ATVO Express Flughafenbus beträgt ca. 40 Minuten bis zum Piazzale Roma und kostet aktuell 10 Euro (einfach) bzw. 18 Euro (hin und zurück).

Vom Piazzale Roma geht es dann weiter mit dem Linienboot (Vaporetto).

ANREISE MIT DER BAHN

Venedig hat zwei wichtige Bahnhöfe: Venedig-Mestre (Stazione di Venezia Mestre) auf dem Festland und Venedig-Santa Lucia (Stazione di Venezia Santa Lucia) direkt am Canal Grande. Beide Bahnhöfe sind über die etwa 5 km lange Brücke Ponte della Libertà verbunden. Venedig verfügt über zahlreiche Zugverbindungen innerhalb Italiens, etwa nach Florenz, Mailand und Rom (sowohl mit Regional- als auch Hochge-

schwindigkeitszügen) und ist auch aus dem deutschsprachigen Raum ohne Umsteigen erreichbar. Vom Bahnhof aus geht es bequem weiter mit dem Vaporetto.

ANREISE MIT DEM EIGENEN PKW

Venedig ist komplett autofrei, dennoch spricht nichts dagegen, mit dem eigenen Fahrzeug anzureisen. Das erweist sich dann als lohnend, wenn die Fahrtdauer nicht zu lang ist und Sie mit mehreren Personen anreisen. Das Auto muss für die Dauer des Aufenthaltes in Venedig in einer der Garagen abgestellt werden. Es ist verständlich, dass die Garagen umso teurer sind, je näher sie an Venedig liegen. Die Garage am Piazzale Roma kostet 30 Euro pro Tag. Garagen auf dem Festland z. B. in Mestre schlagen mit ca. 8 bis 12 Euro pro Tag zu Buche.

UNTERWEGS IN VENEDIG

Spätestens am Piazzale Roma ist für die Anreise mit dem eigenen Fahrzeug Schluss und es geht nur noch zu Fuß oder mit den öffentlichen Wasserbussen (Vaporetti) weiter. Venedig lässt sich gut zu Fuß erkunden, allerdings gibt es zahlreiche Brücken mit Treppen und nur einige der größeren Brücken haben eine Rampe.

Auf den Wasserstraßen sorgt das Vaporetto für einen reibungslosen Transport. Hauptverkehrsader ist der Canal Grande und alle wichtigen Inseln der Lagune sind durch regelmäßigen Linienbootverkehr mit Venedig verbunden.

Für das Vaporetto empfiehlt sich der Kauf einer Zeitkarte, die unbegrenzte Fahrten im Gültigkeitszeitraum erlaubt, da eine Einzelfahrt 7,50 Euro kostet. Die Zeitkarten werden für 1 Tag (20 Euro), 2 Tage (30 Euro), 3 Tage (40 Euro) oder 7 Tage (60 Euro) angeboten.

Eine Zeitkarte lässt sich bequem schon vor der Reise online kaufen. Mit dem erhaltenen QR-Code bekommen Sie Ihre Zeit-

karte gleich am Automaten in der Ankunftshalle am Flughafen und können sie mit der ersten Fahrt aktivieren.



www.venezianica.it/de/e-commerce/services

Venedig ist im Vergleich zu den zahlreichen anderen Städten Italiens sehr sicher. Auch wenn die Spielfilme um Commissario Brunetti anderes suggerieren, so gibt es doch kaum Kriminalität in Venedig. Was nicht bedeutet, dass Sie Ihren Kamerarucksack unbeachtet stehen lassen können. Überall, wo sich zahlreiche Touristen aufhalten, sind auch immer Langfinger unterwegs und Taschendiebstahl keine Seltenheit.

Nehmen Sie bequeme Schuhe mit und lassen Sie Equipment, das Sie gerade nicht benötigen, im Hotel. Ihre Ausflüge sollen Spaß machen und zum Erlebnis werden. Ein vollgepackter und schwerer Fotorucksack ist da mehr als hinderlich.